



**zukunft haus**

Energie sparen. Wert gewinnen.



**Modellvorhaben**  
„Niedrigenergiehaus im Bestand  
für Schulen und andere Nicht-  
wohngebäude“.

## **Merkblatt**

zu den Teilnahmebedingungen für die  
2. Projektphase 15.10. – 10.12.2009

dena-Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand für Schulen und andere Nichtwohngebäude“ – Merkblatt 2. Projektphase 10/2009

Das Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand für Schulen und andere Nichtwohngebäude“ der Deutschen Energie-Agentur GmbH (dena) schafft bundesweit vorbildliche Projekte für die energetische Sanierung von Nichtwohngebäuden. Die Gebäude zeigen beispielhaft, wie öffentliche Einrichtungen ihren Haushalt langfristig entlasten und gleichzeitig ihrer Vorreiterrolle bei der Erreichung der Klimaschutzziele der Bundesregierung gerecht werden können und gleichzeitig der Komfort gesteigert werden kann. Die dena unterstützt die Teilnehmer mit Expertenwissen, einer speziellen Förderung und in der regionalen sowie bundesweiten Kommunikation der Best-Practice-Beispiele. Bis Ende 2009 werden 50 neue Projekte gesucht. Die KfW kann für die ausgewählten Projekte eine besonders vergünstigte Finanzierung im Rahmen der von BMVBS finanzierten Förderprogramme zur Verfügung stellen.

## **Jetzt anmelden – die Vorteile im Überblick:**

### **1. Beitrag zur Qualitätssicherung**

Durch die Einbindung in das Modellvorhaben erhalten Sie Informationen, die die Sanierung Ihres Gebäudes erleichtert:

- Beratung durch ein Netzwerk von externen Beratern und Expertenteams
- Fachliche Unterstützung und Prüfung der Planungen und Berechnungen vor Sanierung
- Prüfung der gebauten Realität nach der Sanierung anhand der eingereichten Dokumentation
- Messkonzepte zur langfristigen Realisierung der Einsparungen
- Monitoring nach Fertigstellung: Erfassung der Verbrauchsdaten über 3 Jahre zur Überprüfung der errechneten Einsparungen anhand der realen Energieverbräuche

### **2. Kostensenkung, Kommunikation, Klimaschutz: weitere Vorteile für Projektteilnehmer**

Es verbinden sich vielfältige Vorteile mit der energieeffizienten Sanierung Ihres Gebäudes:

- Wertsteigerung Ihres Gebäudes und geringere Instandhaltungskosten in den Folgejahren
- deutliche und langfristige Senkung der Energiekosten und damit Unabhängigkeit von steigenden Energiepreisen
- höherer Komfort und Behaglichkeit im Winter und im Sommer sowie Verbesserung der Raumluftqualität und damit bei Schulen auch die deutliche Verbesserung der Lernproduktivität
- Öffentlichkeitsarbeit mit Unterstützung der dena – Sie und Ihr Gebäude werden als Vorbilder innovativer, hochqualitativer, energetischer Modernisierung präsentiert
- GreenBuilding-Zertifikat als GreenBuilding-Partner wird automatisch verliehen
- Schulen: Einbindung des Themas Klimaschutz und Nachhaltigkeit in den Unterricht mit Schülerworkshops, AGs, Ausstellungen, Baustellenführungen, etc.
- Beitrag zur Senkung der CO<sub>2</sub>-Emissionen und somit zum Klimaschutz

### **3. Finanzielle Förderung**

Sie können einen günstigen, zinsverbilligten Kredit aus den KfW-Programmen 218 „Energieeffizient Sanieren – Kommunen“ sowie 157 „Sozial Investieren – Energetische Gebäudesanierung“ beantragen, Kumulierung mit anderen Förderungen sind möglich:

dena-Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand für Schulen und andere Nichtwohngebäude“ – Merkblatt 2. Projektphase 10/2009

- Investitionspakt, Marktanzreizprogramm MAP (außer KfW-Programm erneuerbare Energien Standard und Premium), BMU – Klimaschutzinitiative, EnOB des BMWi
- Konjunkturpaket II – direkte Kumulierung innerhalb eines Bauabschnitts nicht möglich
- KfW-Programm Investitionsoffensive Infrastruktur (Konjunkturpaket I) nicht möglich
- KfW-Programm Erneuerbare Energien (Standard und Premium) nicht möglich

Die Summe aller Fördermittel darf die Summe der Aufwendungen nicht übersteigen. Weitere Hinweise finden Sie auch in den ausführlicheren Teilnahmebedingungen sowie in den Merkblättern der KfW.

## **Teilnahmebedingungen kurz gefasst:**

### **1. Antragsberechtigte**

Anträge zur Teilnahme am Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand für Schulen und andere Nichtwohngebäude“ können alle in den jeweiligen KfW-Programmen antragsberechtigten Eigentümer stellen, die Träger der zu sanierenden Gebäude sind:

KfW-Programm 218 „Energieeffizient Sanieren – Kommunen“: Kommunale Gebietskörperschaften, rechtlich unselbständige Eigenbetriebe von kommunalen Gebietskörperschaften, Kommunale Zweckverbände

sowie

alle im KfW-Programm 157 „Sozial Investieren – energetische Gebäudesanierung“ Antrags berechtigten gemeinnützigen Organisationsformen, kommunale Eigengesellschaften, Kirchen

### **2. Anzahl und Auswahl**

Gesucht werden 50 Projekte. Alle Anträge werden berücksichtigt. Sofern mehr als 50 Projektanträge eingehen, erfolgt eine Auswahl. Vorrangig berücksichtigt werden dann die Gebäude, die ein oder mehrere der nachstehenden Kriterien erfüllen:

- Energieeinsparung bei den Bautypen:
  - Kommunale Verwaltungsgebäude
  - Schulen und deren Schulturnhallen, die im Zusammenhang mit der Gesamtsanierung stehen
  - besonders innovative Projekte anderer Gebäudekategorien
  - Gebäude mit zweischaligem Mauerwerk und Kerndämmung
  - Gebäude mit Innendämmung
- denkmalgeschützte Objekte oder sonstige erhaltenswerte Bausubstanz mit höchst möglicher Energieeinsparung
- Einsatz innovativer Technologien und Konzepte
- Projekte aus den Bundesländern Niedersachsen (außer Hannover), Mecklenburg-Vorpommern, Brandenburg, Sachsen-Anhalt, Thüringen und Sachsen
- Projekte mit wirtschaftlichen Lösungen bei höchst möglicher Energieeinsparung
- architektonische Qualität des Entwurfes im Sinne der Baukultur

dena-Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand für Schulen und andere Nichtwohngebäude“ – Merkblatt 2. Projektphase 10/2009

Die Anzahl der Teilnehmer am Modellvorhaben ist durch die Summe der Fördermittel beschränkt und die Auswahl erfolgt durch die dena nach o. g. Kriterien – es besteht kein Rechtsanspruch auf Teilnahme.

### 3. Gebäudealter

Alle Nichtwohngebäude mit Bauantragsdatum vor dem 01.01.1995 sind teilnahmeberechtigt.

### 4. Antragsverfahren

- Beratung und Antragsstellung bei den regionalen Partnern der dena
- Einreichung der Prüfbescheinigung des regionalen Partners über die Aufnahme in das Modellvorhaben bei der KfW bzw. Hausbank zusammen mit dem KfW-Antrag im Programm Energieeffizient Sanieren - Kommunen (218) bzw. Sozial Investieren – Energetische Gebäudesanierung (157)
- Einreichung von standardisierten Dokumentationsunterlagen nach Fertigstellung

### 5. Unterlagen

- Checkliste (siehe Vorlage als Excel – Datei)
- Fotos vor Sanierung
- stichwortartige Beschreibung der geplanten Maßnahmen (energetisch und sonstige)
- prüffähiger Nachweis nach EnEV inkl. Bilanzierung nach DIN V 18599
- Bauzeichnungen (Grundrisse, Schnitt(e), Lageplan, maßstäblich) und Anlagenschemata
- Detaillierter Bauzeitenplan inklusive Baubeginn und Fertigstellung
- Maßnahmenbezogene Investitionskostenschätzung
- unterzeichneter Antrag auf Teilnahme am dena-Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand für Schulen und andere Nichtwohngebäude“ sowie Einwilligung in die Verwendung personenbezogener Daten

### 6. Energetische Anforderungen - finanzielle Förderung

bezogen auf das Referenzgebäude EnEV- 2009	<b>dena - Effizienzhaus 85</b>
<b>Jahres-Primärenergiebedarf (<math>Q_p''</math>)</b>	<b>85 %</b>
<b>Transmissionswärmeverlust (<math>H_T'</math>)</b>	<b>100 %</b>
<b>Jahres-Endenergiebedarf (<math>Q_E''</math>)</b>	<b>85 % der Anforderung an <math>Q_p''</math> für einen Neubau</b>
<b>KfW – Kredit bis zu</b>	<b>600 Euro pro m<sup>2</sup> NGF nach Sanierung</b>

dena-Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand für Schulen und andere Nichtwohngebäude“ – Merkblatt 2. Projektphase 10/2009

Wurde der Bauantrag / die Bauanfrage vor dem 1. Oktober 2009 gestellt, kann die Teilnahme auch aufgrund der Berechnungen nach den Anforderungen der EnEV 2007 erfolgen. Bilanzierung nach der EnEV 2007 ist noch möglich. Es müssen die Anforderungen EnEV 2007 minus 40 % erfüllt werden (entspricht Effizienzhaus 85 nach EnEV 2009).

Bei Gebäuden, die unter Denkmalschutz stehen oder bei sonstiger erhaltenswerter Bausubstanz sind Ausnahmen von den energetischen Anforderungen möglich.

Darüber hinaus sind folgende technische Anforderungen einzuhalten:

- Lüftungsanlage zentral oder dezentral ist Pflicht, mindestens Abluftanlage besser mit Wärmerückgewinnung (WRG)
- Fernwärme: Nachweis des Primärenergiefaktors durch Gutachten notwendig
- Daten- und Flächenermittlung mit einheitlichem Tool, z.B. die IBP Elektronische Gebäude- und Anlagen-Checkliste für die DIN V 18599
- Hydraulischer Abgleich der Heizungsanlage
- Qualitätssicherung: Blower-Door-Test während und nach der Baumaßnahme und Thermographie

### Termine:

- Anträge in der 2. Projektphase des Modellvorhabens sind vom **15.10. bis 10.12.2009** möglich
- Antragsprüfung und Ausstellung einer Prüfbescheinigung innerhalb von 3 Wochen nach Eingang der vollständigen Unterlagen bei dem regionalen Partner zur Prüfung
- Baubeginn: spätestens 8 Monate nach Ausstellung einer Prüfbescheinigung durch den regionalen Partner. Fällt dies in die Wintermonate und kann nachweislich aufgrund schlechten Wetters nicht sinnvoll gebaut werden, verlängert sich die Frist für den Baubeginn um 3 Monate. Bei Kommunen (Programm 218) ist der Baubeginn im Haushaltsjahr der Antragstellung bereits vor Antrag bei der KfW möglich.

### Weitere Informationen zum Modellvorhaben:

- Teilnahmebedingungen mit ausführlichen Informationen
- Technische Anlage zu den Teilnahmebedingungen

Download unter [www.zukunft-haus.info/modellvorhaben](http://www.zukunft-haus.info/modellvorhaben)

dena-Modellvorhaben „Niedrigenergiehaus im Bestand für Schulen und andere Nichtwohngebäude“ – Merkblatt 2. Projektphase 10/2009

## Ansprechpartner:

**Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena),**

Bereich Energieeffiziente Gebäude, Chausseestraße 128a, 10115 Berlin

Kostenlose Energie-Hotline der dena: 0800 0 736 734, oder Email: [hotline@dena.de](mailto:hotline@dena.de)

**Internet:** [www.dena.de](http://www.dena.de), [www.zukunft-haus.info](http://www.zukunft-haus.info), [www.zukunft-haus.info/modellvorhaben](http://www.zukunft-haus.info/modellvorhaben)

und die **regionalen Partner vor Ort**, Adressen unter [www.zukunft-haus.info/regionalepartner](http://www.zukunft-haus.info/regionalepartner)

## Impressum

© Oktober 2009 Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Redaktion: Nicole Pillen, Stefan Schirmer, Deutsche Energie-Agentur GmbH (dena)

Mit freundlicher Unterstützung von

